

# Jeep auf den Spuren der Völkerwanderung - Rekordfahrt von Paris nach New York

Beitrag von „BlueGerbil“ vom 2. November 2008 um 11:35

## Tagesbericht 28.10.2008: Von Mailand nach Zagreb

Dass unsere Expeditions-Jeeps für Aufsehen sorgen, hatten wir schon auf dem Euro Camp Jeep 2008 in Fleesensee erlebt. Dass dann gelegentlich auch die Handy-Kamera gezückt wird, haben wir auch schon mehr als ein Mal erlebt. Aber was wir in Mailand sahen, war dann doch eine andere Dimension: Der Fahrzeug-Konvoi hatte geparkt, ein italienischer Autofahrer sah unsere Jeeps, bremste mitten auf der Straße, zückte sein Handy und fing an Fotos zu machen – in dem Moment krachte es auch schon – insgesamt drei weitere Autos sind auf das Fahrzeug des Fotografierenden aufgefahren. Zum Glück gab es keine Personenschäden und nur wenig verbogenes Blech.

Die anschließende Fahrt nach Slowenien verlief dagegen problemlos – das Land selbst bot sehr angenehme Überraschungen für mich. Ich bereiste Slowenien zum ersten Mal und muss zugeben, dass ich überrascht war über die gepflegten Dörfer und Städte, die netten, gastfreundlichen Menschen und die hervorragend ausgebauten Straßen. Reisen erweitert eben den persönlichen Horizont!

In Ljubljana wurden wir im Gebäude der EU schon von Mitgliedern der Organisation Planet Earth erwartet, deren Gäste wir waren. Die EU Kommission stellte die Räumlichkeiten und Bewirtung zur Verfügung und wir gaben dort zusammen mit einer Abordnung der Deutschen Botschaft eine professionell organisierte Pressekonferenz, bei der Journalisten und Fotografen anwesend waren. Die Ausstellung zum Thema „erneuerbare Energien“ wurde in Abstimmung mit der Kommission und Planet Earth im Eingangsbereich aufgebaut und traf auf positives Feedback.

Als Besonderheit überreichten wir Planet Earth symbolisch ein Zertifikat zur Pflanzung eines Baumes - sozusagen als offiziellen Start der PNY2009-CO2-Neutralisation.

Nach einem Radio-Interview mit Radio Europa erhielten wir noch eine sehr informative Stadtführung durch eine Mitarbeiterin von Planet Earth – vielen Dank hierfür.

Danach ging es weiter in Richtung Zagreb – die Fahrt war auch hier problemlos und dank der guten Organisation und Vorinformation durch die Deutsche Botschaft sowie unser Office-Team waren auch die Grenzbeamten über unser Kommen informiert und ließen unseren etwas außergewöhnlichen Konvoi trotz unseres russischen Teammitgliedes (ohne Visa!) problemlos passieren. Nachts angekommen schliefen wir in einem gigantisch groß geratenen Hotel mit schier endlosen Gängen friedlich ein. 😊